

GENDERGERECHTE SPRACHE BEI ROCK YOUR LIFE! MENTORING

Warum nutzen wir gendergerechte Sprache?

Uns ist es wichtig, dass sich niemand von ROCK YOUR LIFE! und innerhalb unserer Community ausgeschlossen oder gar diskriminiert fühlt. Am Leaders X-Change im Oktober 2019 haben wir uns mit einer deutlichen Mehrheit der Teilnehmenden Standortvertreter*innen darauf geeinigt, dass wir nun konsequent auf einen genderneutralen Sprachgebrauch achten. Sprache schafft Wirklichkeit und der sprachliche Umgang prägt uns und wirkt sich auf unser Denken und Handeln aus. Geschlechtergerechte Sprache rückt die Vielfalt der Geschlechtsidentitäten und -orientierungen stärker ins Bewusstsein. Erstere schließt durch ihren Genus nicht (unabsichtlich) aus, sondern bewusst alle mit ein. **Durch die bewusste Nutzung der gendergerechten Sprache wollen wir alle Gemeinten eindeutig ansprechen und damit sichtbar machen.**

Wie verwenden wir gendergerechte Sprache korrekt:

1) Das Gender-Sternchen

Wir haben uns darauf geeinigt, dass wir offiziell das **Gender-Sternchen** verwenden. Aus bspw. Mentor wird also ab jetzt **Mentor*in**. Damit signalisieren wir, dass alle Menschen unabhängig ihrer Geschlechtsidentität gemeint sind. Im Plural heißt es dann nicht mehr Mentoren, sondern **Mentor*innen**.

Satzbeispiel mit Artikel, Nomen und besitzanzeigendem Fürwort: Ein*e Mentor*in unterstützt eine*n Schüler*in auf seinem*ihren Weg in die Zukunft.

2) Titel und Funktionsbezeichnungen

Bei direkter Ansprache machen wir eine Person mit einem entsprechenden Titel oder einer Funktionsbezeichnung sichtbar.

Beispiele: **Vorstandsvorsitzender** und **Vorstandsvorsitzende**
Netzwerk-Koordinator und **Netzwerk-Koordinatorin**
Professor und **Professorin**

Weitere praktische Tipps und Beispiele außerhalb des Gender-Sternchens:

3) Alternative Formulierungen

Bei kollektiven Gruppen oder Institutionen, besteht manchmal auch die Möglichkeit, eine neutrale Formulierung zu wählen:

Lehrkräfte (statt Lehrer)
Vorstandsmitglieder (statt Vorstände)
Studierende (statt Studenten)
Anwesende oder Teilnehmende (statt Teilnehmer)
Antragstellende Person (statt Antragsteller)

Achtung! Ausnahmen:

4) Englische und andere Fremdsprachen-Begriffe

Im ROCK YOUR LIFE! Kontext verwenden wir u.a. einige englischsprachige Begriffe wie beispielsweise Mentee, Coach, Volunteer, etc. Da diese Begriffe im Englischen keine anderen Endungen (wie bws. Coachin) besitzen, werden sie nicht gegendert. Als Faustregel gilt: Gibt es keinen deutschen Plural wie bei Mentees, Coaches etc., dann besitzen sie auch keine vermeintlich weiblichen Endungen.

Anders verhält es sich mit (aus dem Englischen) eingedeutschten Begriffen wie Mentor, Trainer und Manager. Diese Begriffe werden gegendert, denn sie haben einen deutschen Plural (die Mentoren, die Trainerinnen)

Eine weitere Ausnahme stellt der Begriff Alumni dar. Sofern der Plural aller Ehemaligen angesprochen werden soll, müssen hier beide Geschlechter nebeneinander genannt werden: Alumni und Alumnae (statt Alumni).

5) Zusammengesetzte Nomen mit Personennennung am Anfang

Während wir zusammengesetzte Nomen wie Netzwerk-Koordinator*innen gendergerecht verwenden, möchten wir auf der anderen Seite aber zu unübersichtliche Wortkonstruktionen vermeiden. Daher nutzen wir keine gendergerechte Sprache bei zusammengesetzten Nomen, in denen das geschlechtsspezifische Wort am Anfang steht (**Trainer**|Ausbildung). Beispiele sind Trainerausbildung und Schüleransprache. Diese werden **nicht** umgewandelt.

Hier gilt die Faustregel: Gendergerechte Sprache ja, aber nicht um jeden Preis. Unsere **Sprache soll und muss verständlich bleiben** und soll hier wiederum niemanden ausschließen, weil die Wortkonstrukte zu verwirrend und unverständlich werden.

Genderneutralität in Bild und Video:

6) Die Bildhafte Darstellung

Neben dem Geschlecht können auch das Alter, eine Behinderung, die Herkunft und Hautfarbe, die Religion oder die sexuelle Orientierung diskriminiert werden. Es ist sinnvoll dieses Wissen auch bei Bild- und Videoaufnahme zu berücksichtigen. Es kann als beispielsweise diskriminierend empfunden werden, bei einer Kuchenaktion eines ROCK YOUR LIFE! Vereins nur Frauen beim Backen und People of Colour beim Servieren zu zeigen. Daher bedenkt bitte mögliche Stigmata auch in euren Bildern und Videoaufzeichnungen.

Vielen Dank für euer Engagement und dass ihr die Richtlinie gelesen habt!
Gemeinsam können wir ein Zeichen setzen und mit unserer Sprache alle Personen einschließen, statt sie nur mit zu meinen.